

Die Europa-Universität Flensburg ist eine lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplingrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt: Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt. Die Europa-Universität Flensburg bietet ein weltoffenes Arbeitsumfeld, das interkulturelles Verständnis fördert und Internationalität gemeinschaftlich lebt.

Am *Interdisciplinary Centre for European Studies* der Europa-Universität Flensburg ist im Forschungsprojekt „Zugang zu sozialen Rechten in Deutschland und Frankreich: Ungleichheiten und Diskriminierungen, Geschlecht und Migration im jeux d'échelles des europäischen Raums (Access+)“ (gefördert durch die DFG) zum **01.05.2021 (oder später)** eine Stelle als

**wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (d/m/w)
(Entgeltgruppe 13 TV-L, 65 %)**

befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen.

Access+ ist ein deutsch-französisches Projekt gefördert von der DFG und der ANR, getragen durch ein interdisziplinäres deutsch-französisches Konsortium.

Das entsprechende Teilprojekt wird in Flensburg wissenschaftlich betreut von Prof. Dr. Anna Katharina Mangold, LL.M. (Cambridge), und Prof. Dr. Christof Roos. Für weitere Informationen zum Projekt: www.uni-flensburg.de/soziologie/forschung/

Aufgabengebiete:

- Unterstützung bei der Koordination des Gesamtprojekts
- Mitarbeit im deutschen Teilprojekt
- Entwicklung eines eigenständigen Forschungsprojekts (z.B. Promotion) innerhalb des Gesamtprojekts

Die Stelle verfolgt das Ziel, mit Teilen der Arbeitszeit ein Qualifikationsvorhaben zu fördern. Über den Abschluss dieses Vorhabens an unserer Universität würden wir uns besonders freuen.

Die Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen zur Präsentation von Forschungsergebnissen ist ausdrücklich erwünscht und wird entsprechend gefördert.

Voraussetzungen sind:

- ein sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master oder vergleichbarer Abschluss) in Rechts- oder Politikwissenschaften (oder einer anderen Sozialwissenschaft)
- Interesse an der politischen Entwicklung des Unionsbürgerschafts-, Sozial- und Antidiskriminierungsrechts in Deutschland und Europa und der Umsetzung im europäischen Mehrebenensystem
- sehr gute Kenntnisse der qualitativen Methoden empirischer Sozialforschung und/ oder grundlagenorientierter juristischer Forschungsmethoden
- sehr gute Englischkenntnisse (Niveau C1)

Wir freuen uns besonders über Ihre Bewerbung, wenn Sie:

- zudem Französischkenntnisse besitzen und bereit sind, diese ggf. auszubauen
- selbständig arbeiten und zugleich Freude an (internationaler) Teamarbeit haben
- sich für interdisziplinäre Fragestellungen interessieren

Bitte fügen Sie den üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben; CV; Zeugnisse) eine **Forschungsskizze** bei, in der Sie ein eigenes Forschungsprojekt (z. B. Promotion) im Kontext des Gesamtprojekts entwerfen (max. 3 Seiten).

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Monika Eigmüller (E-Mail: monika.eigmueller@uni-flensburg.de). Für Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Alsen (Telefon 0461/805-2819 oder E-Mail: alsen@uni-flensburg.de) gern zur Verfügung.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen ausgewogene Geschlechterrelationen an.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewertung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum **08.03.2021** an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. Hd. Frau Alsen, persönlich/vertraulich, Kennziffer **392183**, Postfach 29 54, 24919 Flensburg.

Bei einer Bewerbung in elektronischer Form wird darum gebeten, diese in max. zwei PDF Dateien an bewerbung@uni-flensburg.de zu übersenden. Bei Bewerbungen in Papierform weisen wir darauf hin, dass diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hier-von abzusehen.